

## Impulsreferat V / Intervento V

Gesammelte Erfahrungen in Planerstellungphase, Akzeptanz bei  
Bürgern, Erfahrungen im praktischen Umgang  
Esperienze raccolte durante la redazione dei piani, consenso dei cittadini,  
esperienze nella pratica

**Alfred Vedovelli – Martin Ganthaler – Robert Rottonara**

Ex-Bürgermeister  
Gem. Neumarkt  
Ex-Sindaco Comune  
di Egna

Ex-Bürgermeister Gem.  
Burgstall  
Ex-Sindaco Comune di  
Postal

Bürgermeister Gem.  
Corvara  
Sindaco Comune di  
Corvara

---

## Impulsreferat V / Intervento V

Gesammelte Erfahrungen in Planerstellungphase, Akzeptanz bei  
Bürgern, Erfahrungen im praktischen Umgang  
Esperienze raccolte durante la redazione dei piani, consenso dei cittadini,  
esperienze nella pratica

**Alfred Vedovelli**

Ex-Bürgermeister Gem. Neumarkt  
Ex-Sindaco Comune di Egna

---

# Impulsreferat V / Intervento V

Gesammelte Erfahrungen in Planerstellungphase, Akzeptanz bei  
Bürgern, Erfahrungen im praktischen Umgang  
Esperienze raccolte durante la redazione dei piani, consenso dei cittadini,  
esperienze nella pratica

**Martin Ganthaler**

Ex-Bürgermeister Gem. Burgstall  
Ex-Sindaco Comune di Postal

---

## **Erfahrung mit dem GZP in der Gemeinde Burgstall**

### **Überblick:**

- a) Erstellung der GZP – aktueller Stand**
  - b) Ortspezifische Schwierigkeiten während der Erstellung des GZP**
  - c) GZP und Kontakt mit Bürgern**
  - d) Probleme, Schwierigkeiten, Bedenken, Vorschläge**
  - e) Gesammelte Erfahrung in Planungsphase**
  - f) Akzeptanz bei Bürgern**
  - g) Erfahrungen im praktischen Umgang mit dem GZP**
-

## Erfahrung mit dem GZP in der Gemeinde Burgstall

### a) Erstellung der GZP – aktueller Stand (I)

- 2001: Amt für Geologie erstellt GZP für Burgstall als Pilotprojekt
  - Landesregierung erlässt Bestimmungen für alle Gemeinden innerhalb 2011 die GZP zu erstellen
  - Juli 2008: Landesregierung erlässt Richtlinien und Durchführungsbestimmungen zur Erstellung der GZP
  - Gemeinde Burgstall muss Gemeindebauleitplan überarbeiten, sinnvoll vorher den GZP zu erstellen um Wohn- und Gewerbezone richtig auszuweisen
  - GZP auf Pilotprojekt aufbauen kann Zeit- und Geldersparnisse bringen, Pilotprojekt entspricht nicht den aktuellen und erforderlichen Richtlinien
- 

## Erfahrung mit dem GZP in der Gemeinde Burgstall

### a) Erstellung der GZP – aktueller Stand (II)

- November 2008: Gemeinde Burgstall beauftragt Techniker mit der Erstellung des GZP
  - Juli 2009: Entwurf des GZP wird bei der Bürgerversammlung vorgestellt
  - November 2009: Genehmigung des GZP im Gemeinderat, keine Einwände in der Veröffentlichungsfrist
  - Mai 2010: positives Gutachten der Dienststellenkonferenz mit Auflage von geringfügigen Ergänzungen
  - November 2010: erneute Genehmigung des GZP im Gemeinderat
  - 17.01.2011: endgültige Genehmigung des GZP in der Landesregierung
  - Zeitaufwand für die Erstellung des GZP: etwa 2,5 Jahre
-

## Erfahrung mit dem GZP in der Gemeinde Burgstall

### b) Ortspezifische Schwierigkeiten während der Erstellung des GZP

- aufwändige Sammlung von historischen Dokumente und außergewöhnlichen Ereignissen (Steinschlag, Etschabusbrüche und Vermurungen)
  - Gespräche mit Bürger, Foto, Archive, Zeitungen
  - Umgang mit neuen Erkenntnissen bei Bauanträgen in der Übergangsfase
    - Bauanträge in A-Zone – künftig rote Zone
    - Bauanträge im landwirtschaftlichen Grün – künftig blaue Zone
  - Verzögerung von Bauanträgen
- 

## Erfahrung mit dem GZP in der Gemeinde Burgstall

### c) GZP und Kontakt mit Bürgern

- bei Erhebung auf Verständnis und Entgegenkommen der Bürger gestoßen
  - bei Bürgerversammlung zur Vorstellung des Entwurfes des GZP keine großen Einwände
  - Fragen nur bezüglich spezifischer und privater Situationen
  - bei ausführlicher Erklärung aber als notwendig empfunden
  - bei besserem Verständnis auch bessere Akzeptanz der Bürgeraufwändige
-

## Erfahrung mit dem GZP in der Gemeinde Burgstall

### d) Probleme, Schwierigkeiten, Bedenken, Vorschläge

- Unsicherheit der Dienststellen über die Ausführlichkeit und Bearbeitungsbereiche des GZP weil keine Erfahrung vorliegt
  - durch Genehmigung des GZP Wertverlust von Baugrund und Immobilien weil es zu Einschränkungen in der Bautätigkeit kommt
  - Zusatzspesen durch Planung bzw. Verbauung, Gutachten, usw.
  - mangelnde Zusammenarbeit unter Gemeinden bei Modellierung von überörtlichen Gewässern (z.B. Etsch und Aschelbach)
  - Vorteil durch flexibleren Umgang bei der Festlegung des Nullpunktes in der Talsohle (Überschwemmungsgebiet)
- 

## Erfahrung mit dem GZP in der Gemeinde Burgstall

### e) Gesammelte Erfahrung in Planungsphase

- Neuheit für alle Konfrontierten, Verwalter, Techniker und zuständigen Dienststellen
  - zeitaufwändiger als ursprüngliche angenommen
  - kostenaufwändiger als vorgesehen, weil immer neue Studien hinzukamen
  - Finanzierung des GZP: Gemeinde Burgstall Spesen von 70.000,00 Euro ohne Landesbeitrag, weil Ansuchen nach Auftrag
-

## Erfahrung mit dem GZP in der Gemeinde Burgstall

### f) Akzeptanz bei Bürgern

- bei guter Information positive Akzeptanz
  - Bürger sieht die zusätzlichen Informationen und Hinweise auf Gefahren oder Nichtgefahren als nützlich
  - Beruhigung für beängstigte Bürger
  - Ausnahmen sind einzelne, finanziell betroffene Bürger (durch Wertverlust von Immobilien, bzw. Zusatzspesen durch Verbauungen)
  - wertvolle Hilfe für Verwalter, Projektanten und Bürger
- 

## Erfahrung mit dem GZP in der Gemeinde Burgstall

### g) Erfahrungen im praktischen Umgang mit dem GZP (I)

- Probleme in der Übergangsfase, Umgang mit neuen Erkenntnissen
  - Finanzierung der notwendigen Verbauung, Planung und Ausführung
  - technische Probleme bei Zusammenführung, Überlappen einzelner Karten (Zonen falsch übernommen, schwer leserlich)
  - zahlreiche Fragen sind in den Raum gestellt und geben sicher einige Denkaufgaben
-

**Erfahrung mit dem GZP in der Gemeinde Burgstall****g) Erfahrungen im praktischen Umgang mit dem GZP (II)**

- Wer kontrolliert und überprüft die Richtigkeit?
  - Wie sind bei zukünftigen Änderungen technische und zeitliche Abläufe?
  - Muss zuerst Planung, Verbauung, Abnahme, Änderungen des GZP, Änderungen des BLP, dann erst Planung und Genehmigung von Bauanträgen erfolgen?
  - Jede, auch private Verbauung braucht Abänderung des GZP?
  - Wie sollen die zuständigen Dienststellen diese Flut an Anträgen bewältigen?
  - Wie sollen alle GZP des ganzen Landes bearbeitet werden?
  - Reichen die notwendigen öffentlichen Gelder für alle notwendigen Verbauungen in unseren Gemeinden?
- 

**Erfahrung mit dem GZP in der Gemeinde Burgstall**

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Martin Ganthaler**

---

## Impulsreferat V / Intervento V

Gesammelte Erfahrungen in Planerstellungphase, Akzeptanz bei  
Bürgern, Erfahrungen im praktischen Umgang  
Esperienze raccolte durante la redazione dei piani, consenso dei cittadini,  
esperienze nella pratica

**Robert Rottonara**

Bürgermeister Gem. Corvara  
Sindaco Comune di Corvara

---

# GEFAHRENZONENPLAN CORVARA

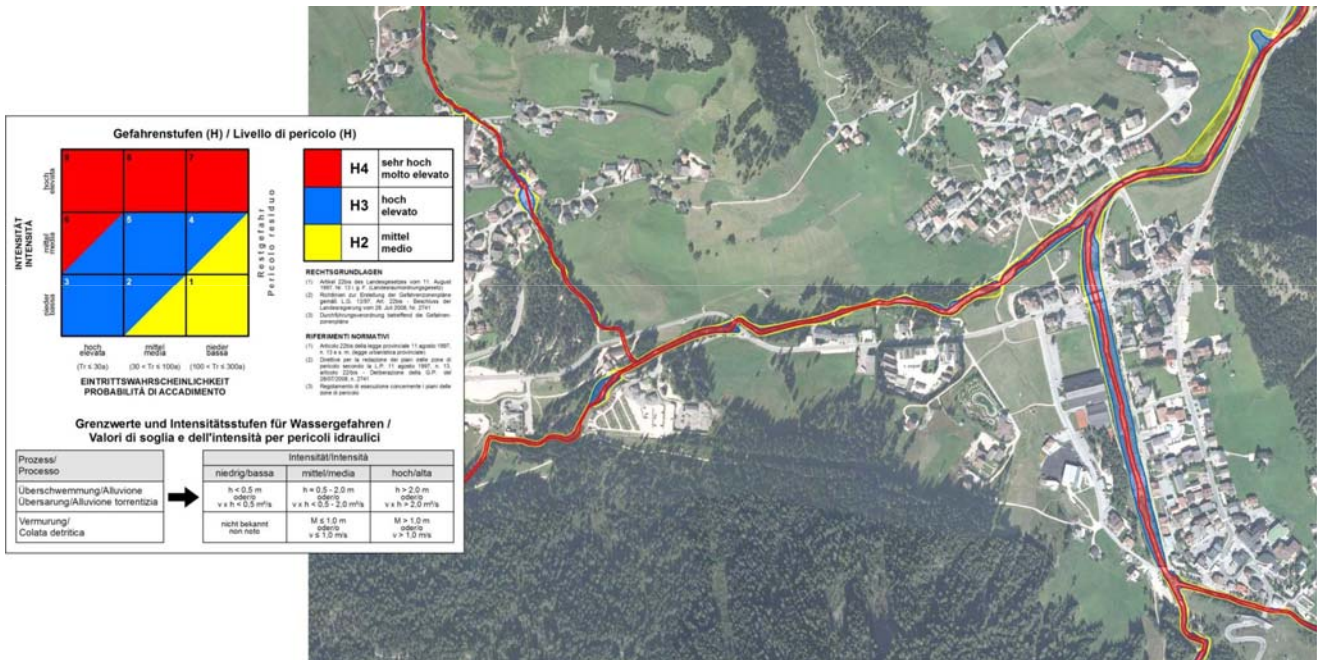
**Rottonara Robert**

Bürgermeister

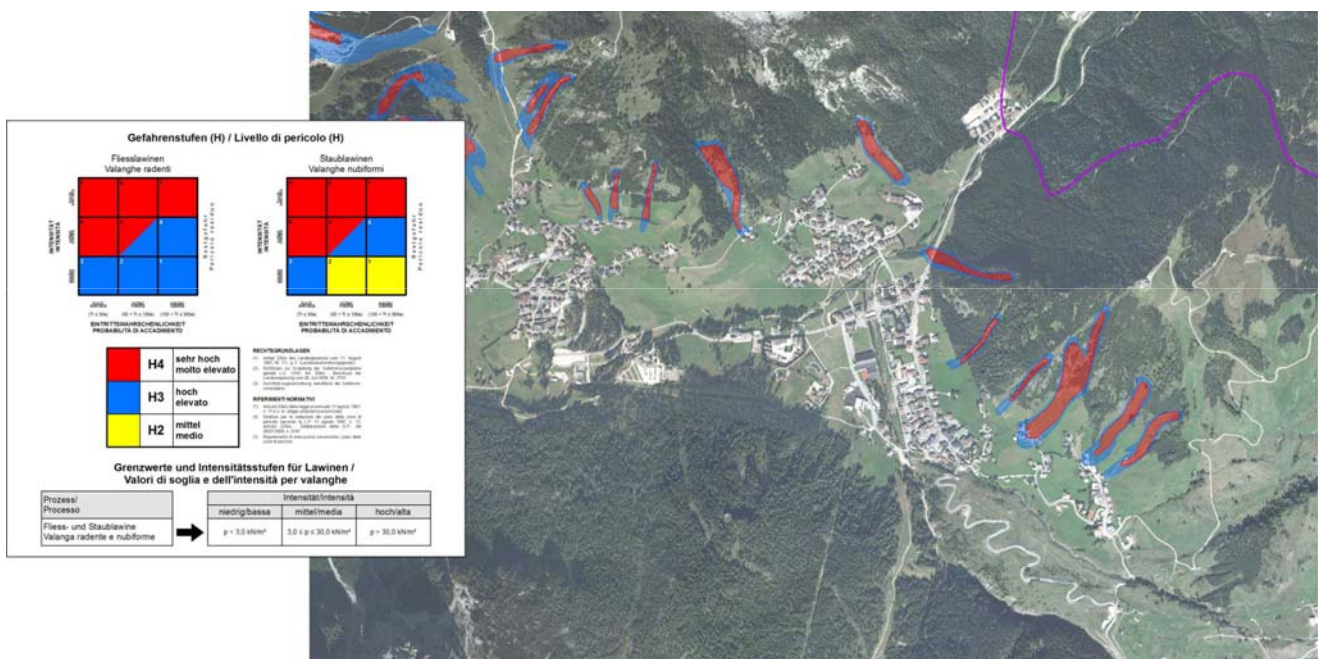
---



### Auszug GZP „Wassergefahren - Talbäche“



### Auszug GZP „Lawinen“



### Auszug GZP „Lawinen“

